

ERBPROZENT KULTUR

HINTERLASSEN SCHAFFT KULTUR

Herisau, 17. Juli 2025

MEDIENMITTEILUNG

DIE STIFTUNG ERBPROZENT KULTUR VERGIBT 77'000 FRANKEN FÖRDERGELDER

In diesem Jahr unterstützt die Stiftung ERBPROZENT KULTUR sieben Projekte und Initiativen sowie drei Kulturschaffende. Im Rahmen der Vergabefeier vom 28. Juni 2025 in Heiden wurden die Geförderten gewürdigt. Gleichzeitig feiert die Stiftung 2025 ihr 10-jähriges Bestehen. 2015 gegründet, hat ERBPROZENT KULTUR inzwischen mit mehr als einer halben Million Franken das Kulturschaffen aus allen Teilen der Schweiz gefördert. Die Grundidee der Stiftung ist ganz einfach: Sie lädt alle Menschen ein, ein Prozent ihres Vermögens zu vermachen und so gemeinsam mit vielen anderen das Kulturschaffen der Gegenwart und Zukunft zu fördern.

Im Kino Rosental in Heiden hat ERBPROZENT KULTUR am 28. Juni 2025 insgesamt 77'000 Franken Fördergelder vergeben. Die Vergabefeier fand im Anschluss an das 18. Forum statt. In den Foren diskutieren die Mitglieder, im Fall der Stiftung die Vererbenden oder die Stifter:innen, das Jahresthema für den nächsten Förderzyklus. Auch dies eine Besonderheit der Stiftung: Die aktive Teilhabe der Mitwirkenden.

Drei Kulturschaffende erhalten 2025 eine WAHLVERWANDTSCHAFT

Fiona Fontanive (Tänzerin, Tanzlehrerin), **David Jegerlehner** (Musiker, Komponist, Konzertveranstalter) und **Marlène Pichler** (Bildende Künstlerin) erhalten je 5'000 Franken, um sich mit einem selbstgewählten Gegenüber im Sinne eines Mentorats auszutauschen. Mit dieser sogenannten WAHLVERWANDTSCHAFT können sie die eigene Arbeit weiterentwickeln. Stephanie Schmidt, Tizia Zimmermann und Elio Ricca, die drei Geförderten aus dem Vorjahr, schlugen die diesjährigen Kulturschaffenden vor. In diesem Gefäss werden die Geförderten zu den Fördernden.

VERTRAUEN UND WERTSCHÄTZUNG für sieben Projekte und Initiativen

Ein Kuratorium ist für die Suche und Auswahl innerhalb der Fördergefässen VERTRAUEN und WERTSCHÄTZUNG zuständig. Dieses orientierte sich dabei an dem Jahresthema «Generationen-Verbindungen kultivieren». Das Kuratorium für den Förderzyklus 2024/2025 besteht aus: Michelle Akanji (Kulturmanagerin, Zürich), Martin Handschin (Stiftungsrat ERBPROZENT KULTUR, Zürich), Carmen Stadler (Autorenfilmerin, Zürich) und Isabelle Vuong (Zukunftsforschende, Berlin/Lausanne).

- VERTRAUEN für zwei junge Initiativen
«Go!» – mit diesem Grundgedanken und im Sinne einer Ermutigung fördert ERBPROZENT KULTUR den Generationenclub der Bühne Aarau und das Haus Gawaling mit je 6'000 Franken. Das **Haus Gawaling** ist ein Treffpunkt der tibetischen Community im Dorf Mathon, in Graubünden. In Residenzen und Sommerprogrammen kommen jährlich Kulturschaffende zusammen, um sich zu inspirieren und auszutauschen. Gemeinsam und über die Generationen hinaus greifen sie im Haus Gawaling Fragen nach Zugehörigkeit und kultureller Identität in diasporischen Kontexten auf und entwickeln diese weiter. Der **Generationenclub der Bühne Aarau** ermöglicht die Begegnung und die Zusammenarbeit Menschen verschiedenen Alters auf der Bühne. Er bildet die Vielfalt unserer Gesellschaft ab und gestaltet sie gleichzeitig mit. Jedes Jahr entsteht in

ERBPROZENT' KULTUR

einem ergebnisoffenen Prozess und mit einem hohen künstlerischen Anspruch eine neue Produktion.

- **WERTSCHÄTZUNG** für fünf etablierte Institutionen
In Anerkennung ihres langjährigen Engagements und mit dem Gedanken «Weiter so!» fördert die Stiftung fünf unterschiedliche Institutionen mit je 10'000 Franken. Die **Association de sauvegarde du patrimoine rural jurassien** widmet sich seit bald 50 Jahren in vielfältiger Weise der Pflege und Weitervermittlung des kulturellen Erbes der Region. Im Zentrum steht die Herausgabe der Zeitschrift «L'Hôtâ». Das **Lichtspiel** in Bern sorgt sich engagiert und leidenschaftlich um die sachkundige Pflege sowie um die generationen-übergreifende Vermittlung des filmischen Kulturerbes. **Ticino in Danza** in Mendrisio ermöglicht in beispielhafter Weise und mit dem künstlerischen Mittel des Tanzes den Austausch zwischen den Generationen, Kunstschaffenden und der lokalen Bevölkerung. Jeden Sommer lädt das Festival Tänzerinnen und Tänzer aus dem In- und Ausland ins Tessin ein und ermöglicht einem breiten Publikum eine kostenlose Teilnahme. Das **Verzasca Foto Festival** engagiert sich seit vielen Jahren mit einem Festival und verschiedenen begleitenden Veranstaltungen für die Fotografie und das Verzascatal. Es fördert die Begegnungen zwischen den Generationen und regt den aktuellen Dialog mit dem kulturellen Erbe des Tales an. Das **Artists-in-Residence-Programm** der Fundaziun Nairs gewährt jährlich vielen Kunstschaffenden für mehrere Monate ein Zuhause und einen Ort des künstlerischen Schaffens und Forschens, verbunden mit einem generationen- und spartenübergreifenden Austausch.

Foto: Mario Baronchelli

Stiftung ERBPROZENT KULTUR

Pressekontakt

Margrit Bürer, Präsidentin Stiftungsrat, Mobile: 079 326 14 04

Mail: margrit.buerer@erbprozent.ch